

Nicht Selbstzweck
sondern
Dienst an der Allgemeinheit
ist Erfüllung

Strecke

Die Strecke der Marburger Kreisbahn ist eine der letzten verbleibenden Kleinbahnen in Hessen. Sie verbindet die Städte Marburg und Cappel über eine Strecke von 12,5 km. Die Bahn ist ein beliebiger Ort für die Marburger Bevölkerung, die sich für die Geschichte der Eisenbahn interessiert. Die Strecke ist ein beliebiger Ort für die Marburger Bevölkerung, die sich für die Geschichte der Eisenbahn interessiert.

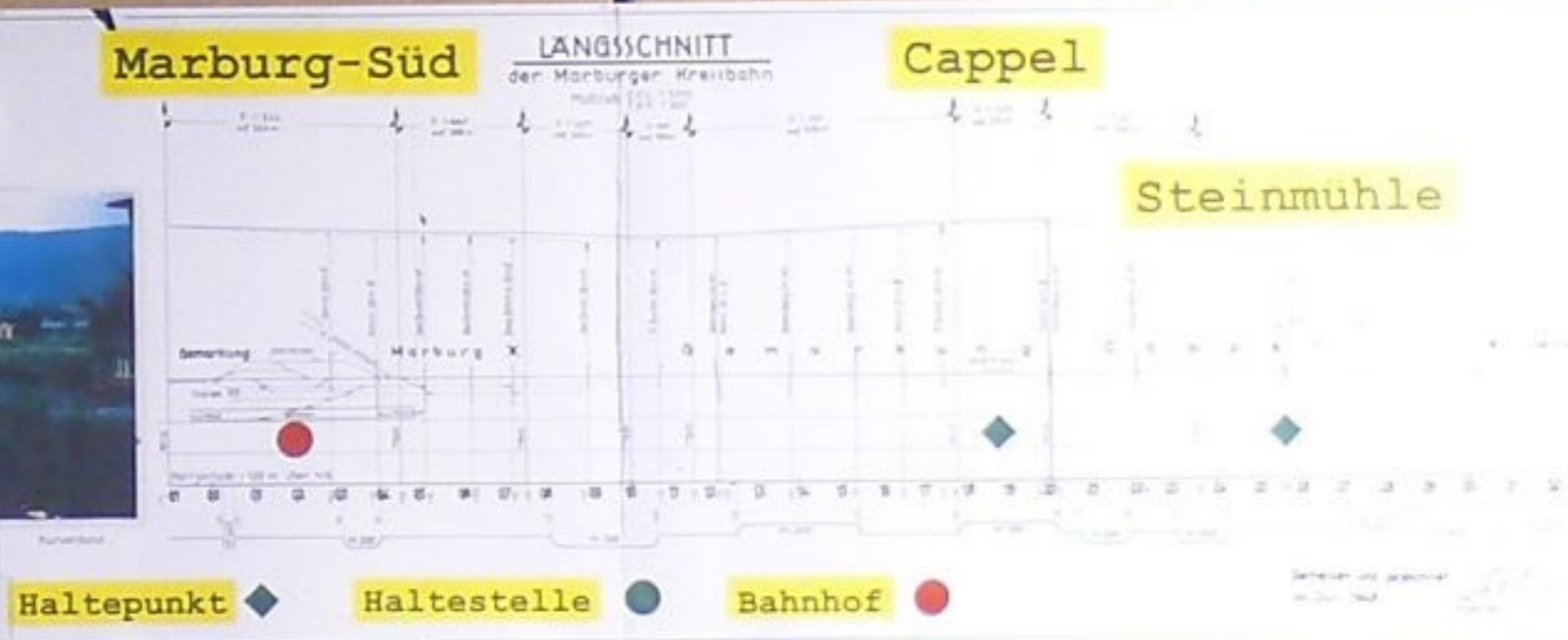


Das älteste Foto von der westlichen Streckenbahn der Marburger Kreisbahn. Auf dem Hintergrund links und rechts sind die Gebäude der Marburger Kreisbahn zu sehen. Die Lokomotive ist ein Dampflokomotiv der Bauart 100.

Streckendaten

Streckenlänge: 12,5 km
 Spurweite: 1000 mm
 Baujahr: 1900
 Bauart: Dampflokomotiv
 Bauart: Dampflokomotiv
 Bauart: Dampflokomotiv

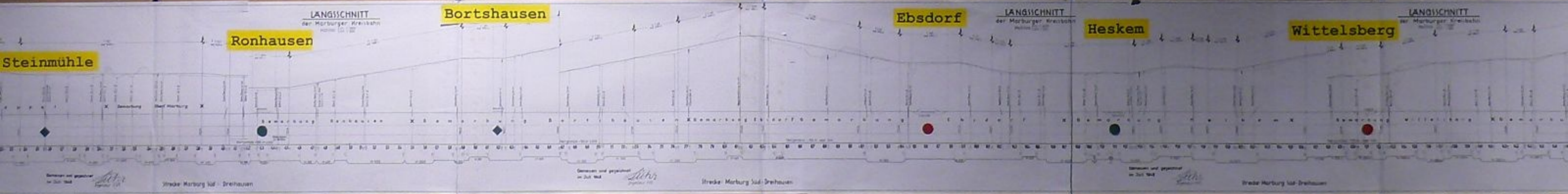
Die Strecke der Marburger Kreisbahn ist eine der letzten verbleibenden Kleinbahnen in Hessen. Sie verbindet die Städte Marburg und Cappel über eine Strecke von 12,5 km. Die Bahn ist ein beliebiger Ort für die Marburger Bevölkerung, die sich für die Geschichte der Eisenbahn interessiert. Die Strecke ist ein beliebiger Ort für die Marburger Bevölkerung, die sich für die Geschichte der Eisenbahn interessiert.



Die Strecke der Marburger Kreisbahn ist eine der letzten verbleibenden Kleinbahnen in Hessen. Sie verbindet die Städte Marburg und Cappel über eine Strecke von 12,5 km. Die Bahn ist ein beliebiger Ort für die Marburger Bevölkerung, die sich für die Geschichte der Eisenbahn interessiert. Die Strecke ist ein beliebiger Ort für die Marburger Bevölkerung, die sich für die Geschichte der Eisenbahn interessiert.



Die Marburger Kreisbahn



Labels at the bottom of the display, including: Mangeln, Briemst, Rods.



Was die Kreisbahn so alles transportierte!

- In erster Linie Personen, aber auch
- Milch in Karren.
- Kühe.
- Pferde (von Dillenburg nach Ebsdorf für die Deckstation hier im Anwesen!)
- Kleinvieh (Kämmchen, Hühner, ...)
- Brickets.
- Eierkählen.
- Zuckerrüben.
- Basaltschotter.
- Stückgut aller Art, d.h. Güter in Kisten, Kartons und Fässern für die ortsnahen Gashandlungen oder die Raffinerie Warenlager.
- Teer für die Mischanlage in Dreihäuser.
- Bretter.
- eine Glocke (nach Ronhausen), vielleicht auch die nach Ebsdorf?
- Quarzstein (Zuschlässe für Marmeladentafeln)
- ?
- ?

Der "Heimat- u. Verschönerungsverein Ebsdorf" lädt ein zum

Diavortrag von Dieter Woischke / Marburg

Es war einmal ...

Die Marburger Kreisbahn

am 8. März 1997 um 20 Uhr ins

Bürgerhaus Ebsdorf

Unkostenbeitrag: Erwachsene 3,00 DM, Kinder und Jugendliche frei

Auflistung aller Bauwerke im Verlauf der Marburger Kreisbahn

- die Betriebsbehälter in Marburg und Fabrikartenwerk, Versammlungshäuser mit Güterschuppen, Lademeisen, Waschküche, Treibstofflager, Altkohlenstation, Leuchtgaswerk mit Herkules, Kohlenlager und Schienenwerk.
- drei weitere Bahnhöfe, Dienstgebäude, genannt in Ebsdorf, Wilsberg und Dreihäuser.
- ein sog. "Wartebühnen" in Goppol, Ronhausen, Ronhausen und Herke und einen Bahnhofsgebäude an der Marburger.
- vier Nebenbahnstrecken mit einer Breite von 1 m bis 4,2 m in Ronhausen, Ebsdorf, Herke und Dreihäuser.
- ein selbstständig folgende Übergänge mit einer Breite von 7 m bis 8 m.
- die Herkules-Gleise mit einer Breite von 6 m.
- eine Weichenführung mit einer Breite von 2 m.
- das in unsere ehemalige Regenbrücke!
- ein Fußweg-Übergang zwischen Herke und Wilsberg mit einer Breite von 2 m.
- zwei Brücken mit normalem Überbau mit einer Breite von 2 m und 1 m bei Ronhausen und Herke.
- drei gewölbte Durchlässe von 2 m bis 3 m Breite bei Ronhausen, Ebsdorf aber haben sich Diederichsen und Ebsdorf im Brag vor Bombenangriffen in Sicherheit gebracht und Wilsberg.
- zwei doppelte Bahnhofs-Mäse von 10,3 m.
- drei PL-Durchlässe von 11,6 m.
- vier gebückte Durchlässe von 6,1 m bis 6,4 m.
- selbstständig folgende Übergänge von 6,2 m bis 6,4 m.

Gleisanlagen - meistens für Firmen - bestanden in

- Marburg Süd
- am Lagerhaus (Speicher)
- am Bahnhof
- am Fab. A. H. (neue Erweiterung von Ronhausen und Ebsdorf)
- ursprünglich zur Beschäftigung, später Beschäftigung

Dreihäuser

- am dem Lagerwerk (Fa. Detting)
- am Fab. Schmieder
- am Fab. Nickel
- am Fab. Lutz und
- am Fab. Stahl

Die Firmen in Dreihäuser waren durchgängig Betriebe, die sich mit der Produktion und Weiterverarbeitung von Stahl befassten



Die Marburger Kreisbahn



Die Marburger Kreisbahn

The wall display is a comprehensive historical exhibit. At the top, a long banner reads 'Die Marburger Kreisbahn'. Below it, a detailed route map is pinned, showing the railway lines connecting various stations. The map is annotated with numerous small photographs and text labels. The labels include station names such as 'Marburg-Stad', 'Dippel', 'Hersfeld', 'Schwarzen', 'Schalkau', 'Büdingen', 'Korbach', 'Hersfeld', 'Schwarzen', 'Schalkau', 'Büdingen', 'Korbach', 'Hersfeld', 'Schwarzen', 'Schalkau', 'Büdingen', 'Korbach'. The photographs depict various scenes: steam locomotives, railway tracks, station buildings, and the surrounding rural and urban landscapes of the region.



Heute 14-18h
"Ach, heißt mer doch di Kirtle noff!"
Die Marburger Kreisbahn
1871-1971
100 Jahre Marburger Kreisbahn
1871-1971
100 Jahre Marburger Kreisbahn

A table covered with a white tablecloth featuring a blue floral pattern, surrounded by black chairs with patterned seats. The table is set for a display or event, with a book and two small glass vases containing flowers on it.

A display area on a brick wall. It features a framed historical document or map, a mirror, and a whiteboard. The brick wall is decorated with small, colorful tiles in a decorative pattern.





Lucas Straak, genannt Bellicht, der Zaubermeister aus Lisdorf

Historische Ansichtskarten

Historische Ansichtskarten

Historische Ansichtskarten





